

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses**  
**„INNERES, SOZIALES, INTEGRATION, KULTUR, GESUNDHEIT“ (Beirat Woltmershausen)**  
**Öffentliche Sitzung (Nr. 01/23-27) am 04.09.2023 von 19:30 bis 21:45 Uhr**  
**Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen**

Anwesend: Brigitte Baumart (i.V.), Florian Dietrich, Malte Haak, Hermann Lühning, Lukas Prinz, Markus Reinhardt, Edith Wangenheim  
*beratend: Aurelia Schleifert*

fehlend: Kian Samadbin (e)

Gäste: Alexander Sartoris (Leitung Polizeikommissariat Süd), Detlef Bajorat (Revierleitung Polizeirevier Woltmershausen), Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### **TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung schlägt die Ortsamtsleitung vor, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern: Beschlussfassung zu Globalmitteln; Beratung zum Sitzmöbelprototyp auf dem Pusdorfer Marktplatz; Beschlussfassung zur Aufstellung eines mobilen Geldautomaten in der Dötlinger Straße.

**Beschluss: Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird genehmigt.** (einstimmig)

### **TOP 2.**

#### **a) Wahl der Sprecherin / des Sprechers (Vorschlagsrecht: GRÜNE)**

Aus den Reihen des Fachausschusses wird Lukas Prinz als Fachausschusssprecher vorgeschlagen.

**Wahl: Lukas Prinz wird als Fachausschusssprecher gewählt.** (einstimmig)

Lukas Prinz nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

#### **b) Wahl der stellvertretenden Sprecherin / des stellvertretenden Sprechers (Vorschlagsrecht: CDU)**

Aus den Reihen des Fachausschusses wird Florian Dietrich als stellvertretender Fachausschusssprecher vorgeschlagen.

**Wahl: Florian Dietrich wird als stellvertretender Fachausschusssprecher gewählt.** (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Florian Dietrich nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 3. Vorstellung der Revierleitung des Polizeireviers Woltmershausen**

Die Leitung des Polizeikommissariats Süd und die Revierleitung des Polizeireviers Woltmershausen stellen sich den Fachausschussmitgliedern vor.

Die Leitung des Polizeireviers Woltmershausen benennt zunächst den Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers, zu dem nicht nur der Stadtteil Woltmershausen, sondern auch die beiden Stadtteile Seehausen und Strom zählen. Hierzu gehören ebenfalls der Neustädter Hafen und das Güterverkehrszentrum.

Das Polizeirevier ist derzeit mit insgesamt 4 Kolleg:innen inklusive der Revierleitung besetzt. Das Stellenbesetzungsverfahren für die vorangegangene Stelle der Revierleitung läuft und sollte voraussichtlich bis zum 01.04.2024 abgeschlossen werden.

Zum Aufgabenbereich der Mitarbeitenden des Polizeireviers gehören u.a.: 1) Verkehrserziehung und Präventionsarbeit in den Kindertagesstätten und den Grundschulen; 2) Aufklärung der Jugendlichen zu den Themen der Strafmündigkeit und Sanktionen in der Oberschule Roter Sand; 3) Aufklärung der Bewohner:innen der Senior:innenheime zum Schutz vor Straftaten; 4) Beteiligung bei Anhörungen der Vorhaben des öffentlichen Bau- und Planungsrechts als Träger öffentlicher Belange (TÖB); 5) Aufnahme und Bearbeitung von Anzeigen wegen Ruhestörung, Verkehrsverstößen und weiterer Delikte; 6) Verkehrskontrollen; 7) Präsenz bei Großveranstaltungen im gesamten Bremer Gebiet; 8) Bürgersprechstunde (1x wöchentlich).

Die Beiratssprecherin bedankt sich für die Vorstellung und berichtet über die die am 30.08.2023 stattgefundenen Beirätekonzferenz, in der die vielschichtige Arbeit der Polizei vorgestellt und erläutert wurde. In diesem Zusammenhang wurde in der Beirätekonzferenz über die Entsendung von Kontaktpolizist:innen in den Innendienst zur Wahrnehmung von Sonderaufgaben gesprochen.

Die Leitung des Polizeikommissariats Süd betont, dass die Entsendung unumgänglich war, da die Abarbeitung von Rückständen, unter Berücksichtigung der angefallenen Menge an Vorgängen, im Entscheidungsprozess priorisiert werden musste. Dies sei übliche Praxis, denn auch zu bestimmten wiederkehrenden Anlässen (wie z.B. Präsenz der Polizeikräfte auf dem Weihnachtsmarkt) würden Kontaktpolizist:innen regelmäßig abgestellt werden.

Die Beiratssprecherin erkundigt sich, ob die letzte Polizeireform und die damit verbundene Zusammenlegung von regionalen Abteilungen Mitte und Süd negative Auswirkungen auf die Einsatzplanung im Bremer Süden hätten.

Die Leitung des Polizeikommissariats Süd hat nach der Zusammenlegung von Mitte und Süd keine Nachteile oder Personalknappheit im Bremer Süden vernehmen können.

Ein Fachausschussmitglied möchte wissen, ob der Polizei bekannt sei, dass in unmittelbarer Nähe der Grundschule Rechtenflether Straße in den Abendstunden mit Drogen gedealt wird.

Die Leitung des Polizeikommissariats Süd und die Leitung des Polizeireviers Woltmershausen weisen die Anwesenden darauf hin, dass bei entsprechenden Hinweisen die Polizei immer reagieren würde und bittet darum, solche Vorkommnisse unverzüglich zu melden.

Die Fachausschussmitglieder bedanken sich bei den beiden Gästen und freuen sich auf gute Zusammenarbeit.

Die beiden Gäste bedanken sich ebenfalls und verabschieden sich.

#### **TOP 4. Beschlussfassung zu Globalmitteln:**

##### **- Bremer Philharmoniker GmbH: Eine Hymne für Woltmershausen, Antragssumme 3.467,50 € (Nr. 12)**

Ein Fachausschussmitglied erläutert die Notwendigkeit der Beratung zum oben genannten Globalmittelantrag. Da die beantragte Summe mehr als 10 % des Gesamtbudgets des Beirates ausmacht, soll sichergestellt werden, dass diese sinnvoll und zielführend ausgegeben wird. Dazu sollen noch offene Fragen der Fachausschussmitglieder vom Antragstellenden beantwortet werden. Im Raum steht die Frage von einem Mehrwert eines solchen Vorhabens für den Stadtteil Woltmershausen. Es soll auch geklärt werden, ob sich der Stadtteil mit der Bezeichnung „Hymne“ nicht von anderen Stadtteilen abgrenzen und ob nicht eine andere Bezeichnung für das Projekt in Frage kommen würde. Darüber hinaus soll der Antragstellende erläutern, wie die einzelnen Zielgruppen, die am Projekt beteiligt werden sollen, erreicht werden und wie versucht werden kann, dass auch schwer zu erreichende Einzelpersonen bzw. Solokünstler:innen aus dem Stadtteil davon Kenntnis erlangen.

Der Antragsteller stellt sich und das Projekt vor. Da die Bremer Philharmoniker seit einem Jahr im Quartier sind, ist die Idee entstanden mit der Nachbarschaft in einen vertieften musikalischen Austausch zu treten. Der musikalische Stadteilspaziergang „Pusdorf Pictures – so klingen wir!“ hat viele Akteur:innen zusammengebracht und Prozesse in Gang gesetzt, die immer noch nachhallen. Von diesen Strukturen möchten die Projektverantwortlichen profitieren und ein Lied von Woltmershäusern für Woltmershäuser kreieren. Für die Projektbeteiligten geht es nicht um Aus- oder Abgrenzung, sondern um das Zusammenbringen von verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Ein ähnliches Projekt haben die Bremer Philharmoniker im Auftrag der GEWOBA bereits in Huchting verwirklicht.

Die Ortsamtsleitung erläutert, dass eine Beteiligung aller Anwohner:innen aus dem Stadtteil schwierig zu bewerkstelligen sei, da dafür nicht ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen würden.

Ein Fachausschussmitglied schlägt vor, das Vorhaben vorab im Pusdorfer Blatt und im Weser Kurier anzukündigen. Das Wort „Hymne“ könnte durch „Lied“ ersetzt werden, und das Projekt könnte folglich „Ein Lied für Woltmershausen“ heißen.

Nach einer kurzen Beratung zur Finanzierung des Projektes, werden die Fachausschussmitglieder von der Ortsamtleitung gebeten über den Globalmittelantrag abzustimmen.

**Beschluss:** Der Fachausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.467,50 €. (5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

#### **TOP 5. Beratung zum Sitzmöbelprototyp auf dem Pusdorfer Marktplatz**

Die Fachausschussmitglieder tauschen ihre Eindrücke zum Sitzmöbelprototyp aus, welcher der Öffentlichkeit am 28.08.2023 auf dem Pusdorfer Marktplatz präsentiert wurde.

Das Design des Sitzmöbelstücks sowie die Holzoptik werden grundsätzlich als sehr ansprechend empfunden. Es wird angemerkt, dass die fehlende Lehne die Bequemlichkeit und die damit verbundene Verweildauer gegebenenfalls beeinträchtigen könnte. Des Weiteren wird bemängelt, dass die Beweglichkeit der einzelnen Elemente nicht wirklich zum Tragen kommt, da diese nur von einzelnen Personen, die im Besitz eines Schlüssels sind, bewegt werden können. In diesem Fall könnte eine Lösung überlegt werden, die Sitzmöbel dauerhaft im Boden zu verankern. Dass das Holz durch Recycling-Kunststoff ersetzt werden soll, finden einzelne Fachausschussmitglieder ebenfalls bedauerlich. Ein Fachausschussmitglied äußert den Wunsch, dass bereits im Vorfeld sichergestellt werden soll, dass es sich bei den Sitzmöbeln nicht um Objekte des Programms „Kunst im öffentlichen Raum“ handelt.

Die Ortsamtsleitung und Beiratsprecherin erläutern, dass bei den Gesprächen mit dem Großmarkt und dem Umweltbetrieb Bremen, welche im Rahmen des Entstehungsprozesses der Sitzmöbel geführt wurden, sehr früh kommuniziert wurde, dass diese keine Behinderung des Großmarktes auf dem Pusdorfer Marktplatz darstellen dürfen. Aus dieser Aufgabenstellung heraus kam die Idee von beweglichen Sitzgruppen, die sich der jeweiligen Situation auf dem Marktplatz anpassen sollten. Gleichzeitig waren die Beteiligten sich dessen bewusst, dass im Falle von Vandalismus die Beweglichkeit der Sitzmöbel einen Schwachpunkt darstellen könnte. So entstand die Idee einer stellenweisen Befestigung der Sitzmöbel. Die verschiedenen Optionen für die technische Umsetzung der Befestigung müssten noch mit dem Umweltbetrieb Bremen und dem Amt für Straßen und Verkehr abgesprochen werden. Es werden derzeit alternative Vorschläge für fest montierte Sitzmöbel geprüft, sollte der Beirat sich nicht für die mobile Variante entscheiden wollen. Kulturhaus Pusdorf möchte den Beirat in weiteren Gesprächen über die einzelnen Schritte des Vorhabens informieren.

Der Fachausschuss verweist das Thema zur weiteren Befassung zurück an den Beirat.

#### **TOP 6. Beschlussfassung zur Aufstellung eines mobilen Geldautomaten in der Dötlinger Straße**

**Beschluss:** In seiner Sitzung am 28.08.2023 begrüßte der Beirat Woltmershausen die Fertigstellung des barrierefreien Zugangs der Sparkassen-Filiale im Tabakquartier.

**Der Fachausschuss Inneres, Soziales, Integration, Kultur und Gesundheit fordert die Sparkasse Bremen auf, den an der Zweigstelle Tabakquartier nicht mehr benötigten mobilen Geldautomaten im Stadtteil Woltmershausen, in der Dötlinger Straße 6- 8 (vor dem Polizeigebäude), aufzustellen. Der Fachausschuss beruft sich mit dieser Forderung auf die Absprachen, die in der Arbeitsgruppe zwischen der Senatskanzlei und der Sparkasse getroffen wurden.**

Begründung: Das Versorgungszentrum des Stadtteils Woltmershausen liegt in der Dötlinger Straße und ist angebunden an den ÖPNV. Durch die Schließung der Sparkassen-Filiale in der Wildeshauser Straße ist der ganze Stadtteil Woltmershausen unterversorgt, dies trifft besonders die älteren Bewohner:innen. (einstimmig)

#### **TOP 7. Berichte aus dem Fachausschuss**

- Die Beiratsprecherin berichtet über Ihre Teilnahme am Stadtteilforum am 24.08.2023. Dort haben sich Mitarbeitende des Deutschen Roten Kreuzes vorgestellt, die im Rahmen des Projektes „Your Turn“ mit Migrant:innen arbeiten, damit diese eine Qualifizierung erlangen können, um dauerhaft bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Die Beiratsprecherin regt an, die Projektverantwortlichen zu einer der Fachausschuss- oder Beiratssitzungen

einzuladen, um mehr von dem Projekt in Erfahrung bringen und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch kommen zu können.

- Zur Anmeldung einer Freiluftparty am Lankenauer Höft am 16.09.2023 schlägt das Ortsamt folgende Stellungnahme an das Ordnungsamt vor: Die Veranstaltung darf unter Einhaltung der Veranstaltungszeiten, welche im [Beschluss des Beirates vom 19.12.2022](#) aufgeführt sind, stattfinden.

#### **TOP 8. Berichte des Amtes**

- Bezüglich des temporären Sondereinsatzes der Kontaktpolizist:innen aus allen Stadtteilen zur Verstärkung bei Anzeigenerfassung gab es während der Beirätekonzferenz am 30.08.2023 einen Austausch zwischen den Beiratssprecher:innen und der Vertretung der Polizei. Das Ortsamt wird gebeten, die verschriftlichten Ergebnisse der Beirätekonzferenz an die Beiratsmitglieder und die sachkundigen Bürger:innen zu versenden.
- Da es weiterhin unbefugten Zutritt von Dritten zu Gartenhäusern in Parzellegebieten gibt und die Fachausschussmitglieder weitere Informationen zur Gesamtlage in Erfahrung bringen möchten, wird das Ortsamt gebeten, den Landesverband der Gartenfreunde zu kontaktieren und zur Häufigkeit der Vorfälle zu befragen. Anschließend soll dem Fachausschuss darüber berichtet werden.
- Auf den [Beschluss des Beirates vom 19.12.22](#) zur Aufrechterhaltung des Angebots Unterstützung im Quartier (UiQ) gab es von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport am 11.01.2023 eine Antwort. Die Fachausschussmitglieder beabsichtigen in dem Zusammenhang einen Haushaltsantrag zu formulieren.

#### **TOP 9. Verschiedenes**

- Ein Fachausschussmitglied erkundigt sich, ob es in naher Zukunft eine neue Hausärztin und/oder einen neuen Hausarzt im Stadtteil geben wird. Die Beiratssprecherin erläutert, dass trotz vorhandener Praxisräume, sich vorerst keine Hausärzt:innen im Stadtteil niederlassen wollen würden. Somit bleibt der Hausärzt:innenmangel vorerst bestehen.

---

Lukas Prinz  
Ausschussvorsitzender

---

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

---

Anna Schreiner  
Protokollführung